

Gesundheitsinformationen

Ministerium startet Nationales Portal

Seit dem 1. September können Bürgerinnen und Bürger unter www.gesund.bund.de verlässliche, verständliche und vor allem werbefreie Informationen rund um die Themen Gesundheit und Pflege einsehen. „Gerade die Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig seriöse Gesundheitsinformationen sind. Nur wer informiert ist, kann sich und andere schützen“, sagte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Das Nationale Gesundheitsportal soll allerdings nicht nur bei Fragen rund um Corona helfen. Auch über die häufigsten Krankheitsbilder wie Herz-Kreislauf- oder Krebserkrankungen wird informiert. Zusätzlich sollen Beiträge zu Themen wie Pflege, Prävention und Digitalisierung abrufbar sein. Das Spektrum der Angebote soll kontinuierlich erweitert werden.

Laut Bundesgesundheitsministerium sind Transparenz und Qualität besonders wichtig. Alle Prozesse zur Erstellung der Inhalte auf dem Portal sind klar beschrieben. Für Nutzer soll immer deutlich werden, wer einen Beitrag



Seriöses Informationsangebot für Bürgerinnen und Bürger unter www.gesund.bund.de

fachlich geprüft hat und welche Quellen dazu genutzt wurden. Künftig sollen ausgewiesene Experten die Redaktion unterstützen. Die Server des Portals befinden sich laut Ministerium in Deutschland und entsprechen den Kriterien des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik. v/

Sonderinvestitionsprogramm

Eine Milliarde Euro für Krankenhäuser und Pflegeschulen in NRW

Laumann: „Patienten sollen die Investitionen spüren.“

Foto: upixa/stock.adobe.com

Die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen (NRW) stellt den Krankenhäusern und Pflegeschulen des Landes im Rahmen eines Sonderinvestitionsprogramms eine Milliarde

Euro zur Verfügung. Davon fließen nach Angaben des Gesundheitsministeriums 750 Millionen Euro an die Kliniken. 250 Millionen Euro kommen den Pflegeschulen zugute.

In den Krankenhäusern solle das Geld insbesondere für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen verwendet werden. „Wir wollen, dass die Patientinnen und Patienten die Investitionen spüren“, erklärte NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann Mitte August. Zu den förderbaren Projekten zählten zum Beispiel Brandschutz- oder Energiemaßnahmen sowie bauliche Umgestaltungen der Patientenzimmer und Investitionen in die IT-Infrastruktur.

Die Krankenhausgesellschaft NRW begrüßte das Sonderinvestitionsprogramm für die 342 Kliniken des Landes. Es komme jetzt darauf an, dass die zugesagten Gelder schnell und unbürokratisch in den Krankenhäusern ankämen. HK

Ärztliche Akademie

Weiterbildungskurs Psychosomatische Grundversorgung

Die Ärztliche Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein bietet einen Weiterbildungskurs Psychosomatische Grundversorgung (80 Std.) an. In dem praxisorientiert ausgerichteten Kurs werden alle Aspekte einer patientengerechten Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte behandelt. Die Kursinhalte entsprechen dem Curriculum der Bundesärztekammer. Der mehrteilige Kurs wird unter Einhaltung bestehender Hygienemaßnahmen im Düsseldorfer Haus der Ärzteschaft stattfinden. Der Kurs ist in sechs Termine gegliedert. Er startet mit einer Auftaktwoche von Montag, 12. bis Freitag, 16. Oktober 2020. Die weiteren Termine sind jeweils samstags: 28. November 2020, 23. Januar 2021, 6. März 2021, 15. Mai 2021 sowie 5. Juni 2021. Die Gebühr für den gesamten Kurs beträgt 1.440 Euro, er ist mit 80 Punkten anerkannt.

Für weitere Informationen und die Anmeldung steht Norbert Dohm unter Telefon: 0211 4302-2831, Fax: 0211 4302-5831, E-Mail: norbert.dohm@aekno.de zur Verfügung. <http://wissen.akademienordrhein.info/kurse/PsychosomatGrundvers.html> bre

Ärztliche Körperschaften im Internet

Ärztekammer Nordrhein www.aekno.de
Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein www.kvno.de